

Siegmar Geiselberger

Juni 2003

Fußschalen und Teller „Amanda“ der Fenner Glashütte, Saarbrücken

In eBay erwarb ich zwei kleine blaue Teller mit einem markanten Muster mit Palmetten und Rauten als Pseudo-Schliff, das öfter vorkommt und bisher unterschiedlichen Herstellern zugewiesen wurde. Unbestreitbar ist durch die eingepresste Markierung sicher die Herstellung durch George Davidson & Co., Gateshead, England, um 1896, worauf Franke 1990, mit mehreren Beispielen hinweist: Abb. 679, 670 und 671. Franke zeigt in Abb. 672 aber auch einen Teller mit dem gleichen Muster ohne eingepresste Registrier-Nummer oder Marke, dessen Herstellung er in Deutschland vermutet. Haase bildet eine Schale mit dem gleichen Muster ab [Haase 1987, S. 40, Abb. 55] und weist ihn „Max Kray & Co., Kamenz, um 1920“ zu, wobei sie sich vermutlich auf Angaben von Glasmachern sächsischer Glaswerke stützte.

Abb. 2003-3/163
Teller mit Diamanten- und Fächer-Muster
blaues Pressglas, D 13,7 cm
Sammlung Geiselberger PG-710
s. Musterbuch Fenner Glashütte 1903-1909, Tafel 110
Verwärmte Teller. - Assiettes rebrûlées., Teller „Amanda“
Nr. 1139 [PK Abb. 2000-2/6xx]



Erst durch einen Hinweis der beiden engagierten Fenne-Sammler Valsaar fand ich in beiden Büchern von Nest [Nest 1999, S. 200; Nest 2001, S. 205, Abb. 11] die Abbildung eines Tellers, der dort der Serie „Amanda“ der Fenner Glashütte vorm. Raspiller & Co. GmbH., Nachfolger, in Fenne bei Saarbrücken, zugeordnet wird. In einem der wenigen bisher aufgefundenen Musterbücher der Fenner Glashütte 1903-1909 wird das Service „Amanda“ als Blumenschale Nr. 1049 (D 20 u. 15 cm), Schüssel Nr. 1065 (D 24, 20, 17,5, 15, 12, 11 cm), Käseglocke Nr. 1080 (D 13,5 cm), Doppelte Salzkanne Nr. 1119, Teller Nr. 1139 (D 31, 26,5, 22,5, 20, 15,5, 14,5, 12,5 cm) und Zuckerschale Nr. 1133 (D 14, 12, 10 cm) abgebildet. [PK Abb. 2000-2/6xx, Musterbuch Fenner Glashütte 1903-1909, Tafel 101, 102, 104, 108, 110, 112; Sammlung Corning Museum of Glass]

Damit ist klar, dass auch meine Zuordnung in PK 2002-5, Abb. 210, geändert werden muss: die blaue Zuckerschale mit dem eingerissenen Rand aus der Sammlung Zeh gehört ebenfalls zum Service „Amanda“ von Fenne.

Abb. 2002-5/210
Fußschale mit Diamanten- und Fächer-Muster
der Rand der Schale ist eingerissen
Sammlung Geiselb. PG-120, blaues Pressglas, H 13,2 cm,
D 12,4 cm
Sammlung Zeh, blaues Pressglas, H 11,5 cm, D 11 cm
s. Musterbuch Fenner Glashütte 1903-1909, Tafel 112
Vasen, Zuckerschalen. - Vases, Coupes à sucre., Zucker-
schale „Amanda“ Nr. 1133 [PK Abb. 2000-2/6xx]



In meiner Sammlung befinden sich zwei kleine grüne und zwei größere, blaue bzw. uran-gelbgrüne Zuckerschalen sowie ein großer Teller aus farblosem Glas (D 25,3 cm) und ein mittlerer Teller aus uran-gelbgrünem Glas (D 23,0 cm) mit Anlauffarben am Rand.

Mindestens folgende Glasfarben können dadurch angegeben werden: farbloses, blaues, grünes und uran-gelbgrünes Pressglas wurden 1903-1909 von der Fenner Glashütte angeboten. (Bei anderen Serien, z.B. „Kronprinz“, gab es auch opak-weißes, opak-grünes oder opak-blaues Pressglas, auch mit goldener Kaltbemalung.)

Es liegt wegen des ohne Unterschiede gleichen Musters und der auch verwendeten uran-gelbgrünen Glasfarbe mit verwärmtem opak-weißgelbem Rand nahe, dass die Fenner Glashütte die vermutlich erfolgreich verkauften Gläser von George Davidson, Gateshead, kopiert hat, ohne ihre Gläser durch eine eigene Marke zu unterscheiden. Die eingepresste englische Registrier-Nummer ist immer so klein, dass ein unkundiger Käufer keinen Unterschied feststellte. Die Angabe bei Haase 1987, dass auch Max Kray & Co., Kamenz, um 1920, sehr ähnliche Gläser herstellte, braucht man nicht zu bezweifeln, weil hier durchaus ebenfalls eine „Raubkopie“ von englischen Gläsern angeboten worden sein könnte.

Abb. 2000-2/6xx
 Musterbuch Fenner Glashütte 1903-1909, Tafel 110
 Pressglas. - Moulure. Verwärmte Teller. - Assiettes
 rebrûlées.
 Sammlung Corning Museum of Glass

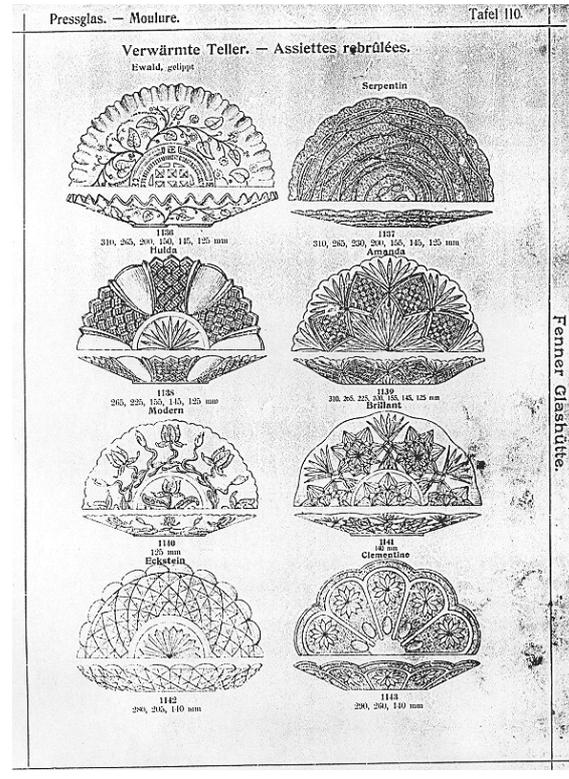


Abb. 2003-3/164
 Fußschale mit Diamanten- und Fächer-Muster
 Rand der Schale m. Anlaufarbe
 uran-gelbgrünes Pressglas, H 13,6 cm, D 12,0 cm
 Sammlung Geiselberger PG-121
 s. Musterbuch Fenner Glashütte 1903-1909, Tafel 112
 Vasen, Zuckerschalen. - Vases, Coupes à sucre., Zucker-
 schale „Amanda“ Nr. 1133 [PK Abb. 2000-2/6xx]



Abb. 2000-2/6xx
 Musterbuch Fenner Glashütte 1903-1909, Tafel 112
 Pressglas. - Moulure. Vasen, Zuckerschalen. - Vases,
 Coupes à sucre.
 Sammlung Corning Museum of Glass u. Nest 1999, S. 200

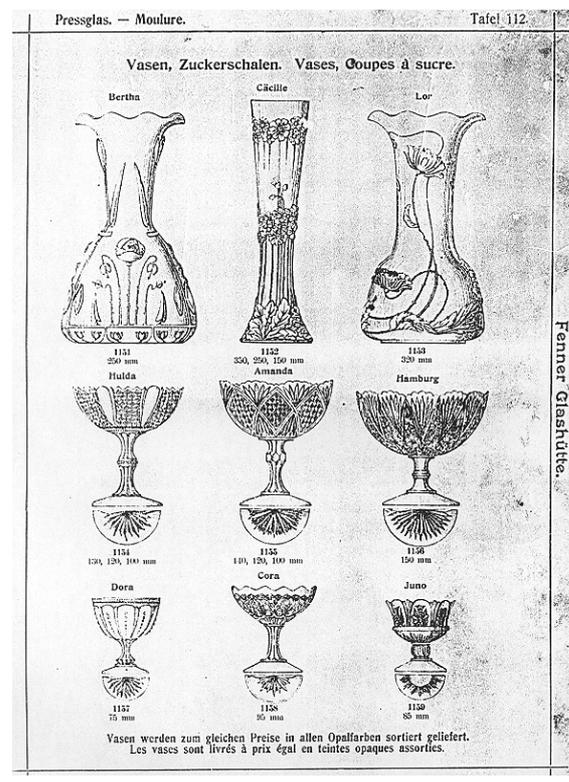


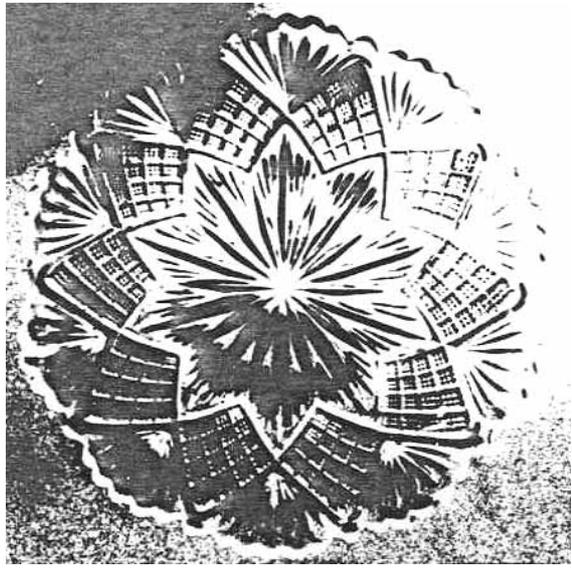
Abb. 2003-3/165
 Fußschale mit Diamanten- und Fächer-Muster
 grünes Pressglas, H 11,7 cm, D 10,5 cm
 Sammlung Geiselberger PG-120
 s. Musterbuch Fenner Glashütte 1903-1909, Tafel 112
 Vasen, Zuckerschalen. - Vases, Coupes à sucre., Zucker-
 schale „Amanda“ Nr. 1133 [PK Abb. 2000-2/6xx]



Abb. 2003-3/166
Teller mit Diamanten- und Fächer-Muster
uran-gelbgrünes Pressglas, Rand m. Anlauffarbe, D 23 cm
Sammlung Geiselberger PG-205
farbloses Pressglas, D 25,3 cm
Sammlung Geiselberger PG-433 (nicht abgebildet)
s. Musterbuch Fenner Glashütte 1903-1909, Tafel 110
Verwärmte Teller. - Assiettes rebrûlées., Teller „Amanda“
Nr. 1139 [PK Abb. 2000-2/6xx]



Abb. 2003-3/167
Teller mit Diamanten- und Fächer-Muster, gewellter Rand
farbloses Pressglas, H 3,2 cm, D 15,9 cm, 4 Formnähte
aus Franke 1990, Abb. 671
Marke: Englische Registrierungs-Nr.: Rd. 285342
(= 2. Okt. 1896, Davidson & Co., Gateshead);
Davidson & Co., Gateshead, England, 1896
Zum Dekor und zur Zuweisung vgl. Gläser Abb. 669 u. 670



Franke 1990, Abb. 669:
Schale mit Diamanten- und Fächer-Dekor; Farbloses
Glas; H 6,8 cm; D 26,8 x 21,0 cm; 4 Formnähte;
Marke: Englische Registrierungs-Nr.: Rd.: 285342
(= 2. Okt. 1896, Davidson & Co., Gateshead);

Davidson & Co., Gateshead, England, 1896;
Zum Dekor vgl. Slack (1987), Abb. 57;
Literatur: Slack 1987, S. 78 f. und Abb. 57

Franke 1990, Abb. 670:
Kleine Schale mit Diamanten- und Fächer-Dekor;
Gelbes Glas mit Anlauffärbung;
H 3,5 cm; D 14,3 x 11,0 cm; 4 Formnähte;
Marke: Englische Registrierungs-Nr.: Rd.: 285342
(= 2. Okt. 1896, Davidson & Co., Gateshead);
Davidson & Co., Gateshead, England, 1896;
Zum Dekor und zur Zuweisung vgl. Glas Abb. 669 u.
671

Franke 1990, Abb. 672:
Kleine Schale mit Diamanten- und Fächer-Dekor;
Farbloses Glas; H 4,0 cm; D 12,5 cm; 5 Formnähte;
Keine Marke; Deutschland, um 1920 (?);
Zum Dekor und zur Zuweisung vgl. die vorherigen Glä-
ser und das Beispiel im Dresdener Katalog sowie die
Ausführungen von Haase,
vgl. Katalog Dresden 1987, Nr. 55.

Abb. 2003-3/168
Sahnekännchen u. Schale mit Diamanten- und Fächer-
Muster
gelbes Glas, Rand m. Anlauffarben, „Primrose Pearline“
Sahnekännchen H 8,2 cm
Schale H 7 cm, D 12,1 cm
aus Slack 1987, S. 78 f. und Abb. 57
Muster-Registrierungs-Nr.: Rd. No. 285342
(= 2. Okt. 1896, George Davidson & Co., Gateshead)
Davidson & Co., Gateshead, England, 1896

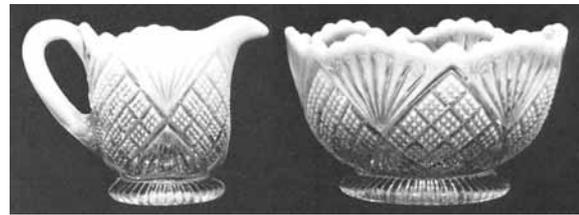


Abb. 2003-3/169
Schale mit Diamanten- und Fächer-Muster, gewellter Rand
gelbes Pressglas, Rand m. Anlauffarben, D 10,6 cm
aus Haase 1987, S. 40, Abb. 55, keine Marke,
„Werkentwicklung Herst. Max Kray & Co. – Glasindustrie
Schreiber AG, Kamenz, um 1920
Besitzer Friedrich Bundtzen, Weißwasser“
im Glasmuseum Wertheim als „Cadmium-Glas“ bezeichnet

